



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/029/2013
Datum	Dienstag, den 10.12.2013
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:50 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium:

Thomas Heyer	Ausschussvorsitzender	CDU
Christa Lefèvre	Fraktionsvorsitzende	FW
Waldemar Droß	Stadtverordneter	SPD (i.V.f. Stv. Kinkler)
Waldemar Kleber	Stadtverordneter	SPD
Tobias Rompf	Stadtverordneter	SPD
Karl-Heinz Schäfer	Stadtverordneter	SPD
Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU
Karl Hedderich	Stadtverordneter	CDU
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Heidi Bernauer-Münz	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Thomas Schermuly	Stadtverordneter	FDP (i.V.f. FrkV Dr. Bürger)

vom Magistrat:

Manfred Wagner	Bürgermeister	SPD
----------------	---------------	-----

von der Verwaltung:

Wolfram Becker	Jugendamt
Dirk Fellert	Magistratsbüro
Stefan Kaiser	Eigenbetrieb Stadtreinigung
Michael Peters	Rechtsamt
Andreas Schäfer	Kämmerei
Armin Schöffner	Eigenbetrieb Stadtreinigung
Bernd Wachtel	Jugendamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Gerner, als Schriftführer
Herr Lehne

ferner war anwesend:

Herr Würges, Evangelische Kirchengemeinde Niedergirmes

AV H e y e r eröffnete die 29. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Änderungen zur Tagesordnung erfolgten nicht.

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.11.2013**
- 2 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar
Wirtschaftsplan 2014
Vorlage: 1724/13 - I/378**
- 3 Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Wirtschaftsplan 2014
Vorlage: 1733/13 - I/382**
- 4 Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr in der Stadt Wetzlar
Erlass einer neuen Abwassersatzung
Vorlage: 1721/13 - I/377**
- 5 Grundstücksbezogene Benutzungsgebühren
Vorlage: 1717/13 - I/389**
- 6 Änderung Satzung Kindertagesbetreuung
Vorlage: 1727/13 - I/383**
- 7 Änderung Satzung Kindertagespflege
Vorlage: 1728/13 - I/384**
- 8 Förderung der Wetzlarer Tafel
Vorlage: 1750/13 - I/386**
- 9 Beteiligungsbericht 2013 für das Geschäftsjahr 2012
Vorlage: 1726/13 - I/380**

- 10** **Energieversorgung Stadthalle Wetzlar**
Prüfungsaufträge Drucksache 0780/12 - I/157
Mitteilungsvorlage: 1730/13 - I/381
- 11** **Energieversorgung Neues Rathaus**
Prüfungsaufträge Drucksache 0781/12 - I/158
Mitteilungsvorlage: 1748/13 - I/385
- 12** **Grundstücksankauf**
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Koblenz
Vorlage: 1738/13 - I/387
- 13** **Grundstücksankauf**
Erbengemeinschaft Förster-Atzbach-Kadler
Vorlage: 1735/13 - II/120
- 14** **Grundstücksverkauf**
Albert Drühe und Tajana Steibli, Wetzlar
Vorlage: 1739/13 - II/121
- 15** **Grundstücksverkauf**
Eheleute Dennis und Christine Lechler, Wetzlar
Vorlage: 1740/13 - II/122
- 16** **Grundstücksverkauf**
Eheleute Jörg und Juliane Seidler, Wetzlar
Vorlage: 1742/13 - II/123
- 17** **Grundstücksverkauf**
Eheleute Vitali Ziegele und Anna Lier, Wetzlar
Vorlage: 1745/13 - II/124
- 18** **Grundstücksankauf**
Monika Weber, Wetzlar
Änderung/Ergänzung der Drucksachen-Nr. 1605/13 - II/106
Vorlage: 1747/13 - II/125
- 19** **Grundstücksverkauf**
Eheleute Olaf und Heike Büttner, 35633 Lahnau
Vorlage: 1749/13 - II/126
- 20** **Grundstücksverkauf Eheleute Dr. Thomas und Ulrike Metzger, Wetzlar**
Vorlage: 1757/13 - II/127
- 21** **Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 05.11.2013

Mitteilungen

Altkleidercontainer

Bezug: Anfrage des Stv. Hundertmark in der Sitzung des Finanzausschusses am 05.11.2013

Bgm. **W a g n e r** teilte mit, dass die Pachteinnahmen der Stadt aus den aufgestellten Altkleidercontainern privater Unternehmungen jährlich 24.000 € betragen.

Kompostierungsanlage

Bezug: Anfrage des Stv. Kleber in der Sitzung des Finanzausschusses am 05.11.2013

Bgm. **W a g n e r** verlas folgende Antwort des Fachamtes:

Auf tel. Anfrage von Herrn Kleber Ende Oktober 2013 bezüglich der Abfuhr von Laub und Grünschnitt aus einem nicht-städtischen Bereich durch die Stadtteilarbeiter auf die Kompostierungsanlage wurde Stv. Kleber darauf hingewiesen, dass durch die Vertragsänderung mit der Fa. Biokraft die Entsorgung des nicht verwertbaren Materials durch die Stadt selbst erfolgt. Die Entsorgung von überwiegend Grasschnitt und Laub erfolgt seit Herbst 2013 kostenpflichtig auf der Deponie in Aßlar. Herr Stv. Kleber wurde deshalb darauf hingewiesen, dass die Entsorgung des Laubes und Grünschnittes von den Grundstückseigentümern auf eigene Kosten direkt nach Aßlar erfolgen könne.

Bericht über den Vollzug von Grundstücksangelegenheiten

Bezug: Frage des Stv. Hundertmark zu TOP 29 in der Sitzung des Finanzausschusses am 05.11.2013

Bgm. **W a g n e r** verlas folgende Antwort des Fachamtes:

Wie in der Grundstücksvorlage DS 1386/13 - II/95 Grundstücksverkauf an ANS-Immobilien GmbH Darmstadt und in der DS 1603/13 - II/108 erläutert, wurde das Grundstück an ANS-Immobilien veräußert. Die Erwerberin kann ihre Werbetafel daher auf dem Grundstück belassen.

Anfragen

WetzlarCard

Stv. **B r e i d s p r e c h e r** hielt es mit Blick auf die Höhe der Ausgaben für erforderlich, den Erfahrungsbericht „Sozialpass“ spätestens in der nächsten Sitzungsrunde im Finanzausschuss zu thematisieren. Bgm. **W a g n e r** wies darauf hin, dass die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Richtlinien „WetzlarCard“ eine halbjährliche Berichterstattung im Sozialausschuss vorsehen; dort ende die Information.

Niederschrift vom 05.11.2013

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen genehmigt.

**zu 2 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar
Wirtschaftsplan 2014
Vorlage: 1724/13**

Stv. B r e i d s p r e c h e r gab zu bedenken, dass die Wasserversorgung auch im kommenden Jahr defizitär sein könnte. Herr S c h ä f f n e r bestätigte, dass dies planmäßig der Fall sei, aber Überlegungen angestellt würden, die Gebührenkalkulation zu überarbeiten.

Abstimmung: 11.0.0

**zu 3 Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Wirtschaftsplan 2014
Vorlage: 1733/13**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.1

**zu 4 Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr in der Stadt Wetzlar
Erlass einer neuen Abwassersatzung
Vorlage: 1721/13**

Stv. H e d d e r i c h erinnerte an seine im Umweltausschuss geäußerten Bitten um Erläuterung von Teilen der Abwasserbeseitigungssatzung. Er werde sich heute der Stimme enthalten. Bgm. W a g n e r sagte zu, den Fraktionsvorsitzenden die ausstehenden Informationen im morgigen Ältestenrat in schriftlicher Form zu geben. Auf die ergänzende Frage des Stv. H e d d e r i c h nach den entstandenen Gesamtkosten bei der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr teilte Herr S c h ä f e r mit, dass er diese ermitteln und zu Protokoll geben werde.

Stv. D r o ß bezog sich auf § 36 der Abwasserbeseitigungssatzung (Ordnungswidrigkeiten) und bat um Auskunft zum Inhalt der „Fahrlässigkeit“. Herr P e t e r s bestätigte, dass dieser Begriff jede Form der Fahrlässigkeit, von leichter bis grober, beinhalte.

Abstimmung: 8.0.3

**zu 5 Grundstücksbezogene Benutzungsgebühren
Vorlage: 1717/13**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

zu 6 **Änderung Satzung Kindertagesbetreuung** Vorlage: 1727/13

Bgm. **W a g n e r** führte aus, dass die vorgeschlagene Regelung in § 9 Abs. 3 der Synopse Satzungsänderung (Verwendung von Einsparungen bei Schließung einer Kindertageseinrichtung) nach Diskussion im Sozialausschuss zu streichen sei, weil sich die Umsetzung problematisch gestalten würde. Er gab darüber hinaus zur Kenntnis, dass die letzte Gebührenerhöhung im Jahr 2004 erfolgt sei, nicht 2008, wie in der Vorlage aufgeführt.

Stv. **H e d d e r i c h** fragte nach, warum die Gebühren in zwei Schritten zum 01.03.2014 und 01.01.2015 erhöht werden sollen und nicht zu Beginn des Kindergartenjahres. Bgm. **W a g n e r** erläuterte, dass man mit Blick auf die Informationen und die Umstellung der Bescheide gegenüber den Eltern einen Vorlauf für 2014 benötige, ansonsten verbleibe es bei dem 01.01.2015.

Stv. **H e d d e r i c h** bezog sich auf § 2 Abs. 5 sowie § 4 Abs. 4 der Synopse Satzungsänderung und bat um Auskunft, ob eine Impfpflicht existiere. Herr **W a c h t e l** verneinte diese Frage, aber es sei wichtig zu wissen, gegen was die Kinder geimpft seien. Falls diese Krankheiten in der Einrichtung auftreten, müsse man die Kinder separieren oder zumindest die Eltern informieren.

Stv. **B r e i d s p r e c h e r** erkundigte sich nach der vom Hessischen Sozialministerium/Landesjugendamt festgesetzten Höchstzahl von Anzahl und Alter der aufzunehmenden Kinder (§ 2 Abs. 3 der Synopse Satzungsänderung). Herr **W a c h t e l** informierte darüber, dass die Kinder gem. Kinderförderungsgesetz (KiföG) im nächsten Jahr mit unterschiedlichen „Betreuungsfaktoren“ belegt seien, die sich nach Altersstufen richten und z. B. die Maximalgröße einer altersgemischten Gruppe beeinflussen (bisher 25 - neu 23).

Abstimmung: 10.0.1

zu 7 **Änderung Satzung Kindertagespflege** Vorlage: 1728/13

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

zu 8 **Förderung der Wetzlarer Tafel** Vorlage: 1750/13

Stv. **D r o ß** regte folgende Ergänzung unter Ziffer 2 des Beschlusstextes an:
... Komplementärfinanzierung in Höhe von 100 € **pro Person** ...

Stv. **B r e i d s p r e c h e r** hielt dem entgegen, dass die nachfolgende Formulierung unter Ziffer 3 die Personenanzahl erkennen lasse.

Stv. **B r e i d s p r e c h e r** erkundigte sich nach der Höhe der Erträge aus der Verwertung von Edelmetallen. Bgm. **W a g n e r** teilte mit, dass die Summe für 2013 etwa 31.000 € betrage und gemäß Verfügung der Hinterbliebenen für soziale Zweckbestimmungen einzusetzen sei. Neben der etatmäßigen Verwendung dieses Betrages sei ein Teil in Höhe von 18 - 18.500 € mit der Änderungsliste zum Nachtragshaushalt 2013 be-

schlossen und einzelnen Produkthaushalten zur Verfügung gestellt worden (Jugendamt, Sozialamt, Büro des Magistrats). Über die Zweckbestimmung und den Einsatz dieser Mittel werde einzelfallbezogen jährlich neu entschieden.

Stv. **Breidsprecher** kritisierte die Berichterstattung über seinen Redebeitrag zum Thema Wetzlarer Tafel in der aktuellen Ausgabe der „Wetzlarer Nachrichten - Zeitung der SPD Wetzlar“. Er verwehre sich insbesondere gegen die Ausführungen zur Langzeitarbeitslosigkeit und gebe die Möglichkeit, diese Veröffentlichung bis zur Stadtverordnetenversammlung am 18.12.2013 zu korrigieren. Stv. Dr. **Bernaer - Münz** und Stv. **Kleber** wiesen darauf hin, dass die Angelegenheit nicht in die Zuständigkeit des Finanzausschusses falle.

Stv. **Hedderich** vertrat die Auffassung, dass Ziffer 6 des Beschlusstextes überflüssig sei. Er halte die beabsichtigte Aufforderung der Stadt an die Bundesregierung für einen „Schaufensterantrag“ und werde sich heute der Stimme enthalten. Stv. **Kleber** währte positive Signale in einer Großen Koalition von CDU und SPD.

Abstimmung: 7.0.4

zu 9 Beteiligungsbericht 2013 für das Geschäftsjahr 2012 Vorlage: 1726/13

Stv. **Breidsprecher** bezog sich auf den Prognosebericht auf Seite 94 des Berichtes (SEG Wetzlar mbH) und fragte nach dem Sachstand des Verkaufs von drei im Westend verbliebenen Baufeldern.

Bgm. **Wagner** teilte mit, dass die Königsberger Diakonie nach seinem Kenntnisstand von der vertraglichen Verpflichtung mit dem potenziellen Investor zurückgetreten sei. Über die Flächenvermarktung werde neu zu befinden sein.

Stv. **Breidsprecher** stufte die auf Seite 96 des Berichtes ausgewiesene Aufwandsentschädigung von insgesamt 300 € an die 7 Mitglieder des Aufsichtsrates „Werner Gimmler - Wetzlarer Verkehrsbetriebe und Reisebüro GmbH“ als sehr gering ein.

Abstimmung: 11.0.0

zu 10 Energieversorgung Stadthalle Wetzlar Prüfungsaufträge Drucksache 0780/12 - I/157 Vorlage: 1730/13

Stv. **Breidsprecher** bat um Mitteilung der Kosten für die Gutachten zu TOP 10 und TOP 11. Bgm. **Wagner** sagte Information im Ältestenrat zu.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 11 Energieversorgung Neues Rathaus
Prüfungsaufträge Drucksache 0781/12 - I/158
Vorlage: 1748/13**

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 12 Grundstücksankauf
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Koblenz
Vorlage: 1738/13**

Keine Wortmeldungen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasste einstimmig (11.0.0) folgenden Beschluss:

Dem Ankauf der Grundstücke in der Gemarkung Wetzlar, Flur 55, Flurstücke 72/131 mit 37 qm, und 72/132 mit 8.224 qm, zusammen 8.261 qm groß, von der BRD, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) Koblenz, Schloss-Hauptgebäude, 56068 Koblenz, wird zu den folgenden wesentlichen Konditionen zugestimmt:

1. Der Kaufpreis beträgt 26.919,55 € und ist innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss des Kaufvertrages fällig.
2. Die Notariats- und Grundbuchkosten und die Grunderwerbsteuer trägt die Stadt Wetzlar.
3. Die Ankaufsfläche unterteilt sich
in a) eine Gewerbebebietsfläche von ca. 2.355 qm
und b) eine öffentliche Grünfläche von ca. 5.906 qm.
Die Stadt Wetzlar verpflichtet sich, für den Fall eine Nachzahlung zu dem im Kaufvertrag vereinbarten Kaufpreis zu leisten, wenn innerhalb von 10 Jahren nach Vertragsabschluss für die Grundstücke eine nach Art und/oder Maß höherwertige Nutzungsmöglichkeit zulässig ist. Nachzuzahlen ist die Differenz zwischen dem bei der Ermittlung des Kaufpreises zugrunde gelegten Bodenwert und dem Bodenwert des Kaufgegenstandes unter Berücksichtigung der tatsächlich zulässigen Ausnutzung. Dabei ist der Wert zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrages maßgeblich.

Der Wert wird mit 15,21 €/qm für die gewerblich nutzbare Fläche von ca. 2.355 qm beziffert (ohne Infrastrukturkostenbeitrag). Die Übertragung der öffentlichen Grünfläche von ca. 5.906 qm erfolgt kostenfrei.

4. Das Kaufobjekt ist Teil der ehemaligen Sixt-von-Armin-Kaserne in Wetzlar. Die Wärmeversorgung der gesamten Liegenschaft erfolgt durch das Heizwerk der ehemaligen Bundeswehrrkaserne. Die Stadt Wetzlar verpflichtet sich durch gesonderte Vereinbarung, Wärme zur Raumheizung nur von dem Betreiber des Heizwerks (EAB) zu beziehen oder beziehen zu lassen. Diese Verpflichtung entfällt, soweit die Stadt Wetzlar zur Deckung des Wärmebedarf regenerative Energie einsetzt.

zu 13 - 20 Grundstücksangelegenheiten

zu 21 Verschiedenes

Kindertagesstätten

Stv. K l e b e r informierte darüber, das im Bund noch ca. 700 Mio. € für die Erneuerung und Sanierung von Kindertagesstätten zur Verfügung stünden. Er sehe einen möglichen Nutzen für die Stadt Wetzlar.

Bgm. W a g n e r beurteilte die Fristverlängerung positiv und bestätigte, dass diese Förderung für alle Maßnahmen im Rahmen des U3-Ausbaues in Anspruch genommen werde. Auf die ergänzende Frage des Stv. B r e i d s p r e c h e r teilte er mit, dass die Errichtung der Kindertagesstätte Spilburg sowohl im Zeit- als auch im Kostenplan liege.

Keine weiteren Wortmeldungen.

AV H e y e r schloss die 29. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

H e y e r

G e r n e r